

Als hätten wir es geahnt

Ausruhen auf dem Erfolg der letzten Spiele, genauso sah es bei **einigen** unserer Spieler schon in der Kabine aus. Da wurde entspannt gegähnt, andere bekamen die Augen kaum auf. Leute, sieht so eine kämpferisch, motivierte Mannschaft aus, die an die Tabellenspitze will? Neeee, dass sah nach einem lahmen Haufen aus, der sich selbst überschätzt. Jungs, eure Trainer opfern jedes Mal ihre kostbare Freizeit für euch, entwickeln Trainingspläne und Taktiken und zwar aus dem Grund, weil sie an euch glauben und weil sie um euer Potenzial wissen und was macht ihr? Es fehlte beim großen Teil der Mannschaft an Spritzigkeit, Aggressivität und kontrolliertem Spiel, Wernigerode hingegen war putzmunter, bemerkte unsere Nachlässigkeiten und ging gleich auf Mann. Einige wenige Lichtblicke zu diesem Zeitpunkt erfolgten meist durch Maurice, zuerst durch einen Torabschluss, aber TW hält, kurze Zeit später durch einen Freistoß aus 20 m, aber auch dieser ist keine große Gefahr für den gegnerischen Keeper.

Nach seinem Freistoß musste Maurice verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen. Das war ein herber Tiefschlag für alle. Jetzt war die Kacke am Dampfen, denn einen Führungsspieler wie Maurice kann man in keinem Fall ersetzen, jetzt war die Mannschaft gefordert. Es wurde gewechselt, Arvid und Finn kamen rein. Nun hieß es konzentrieren und Fokus auf Angriff. Zunächst versuchte es Julius, wird aber gefoult. Es folgt ein Freistoß der auf den 2. Pfosten gehen soll, Julian mit links, Drehung, aber TW hält. Dann war wieder der Gegner am Ball und man ließ ihn mühelos bis vors Tor ziehen und dann sogar zum Abschluss kommen. Aber Gott sei Dank, Lenny streckt sich und hält. Nach der folgenden Ecke bekamen wir den Ball einfach nicht aus unserem Strafraum raus und es kam wie es kommen musste, der Gegner versenkte den Ball zum 0:1 und unsere Kicker schoben sich wie kleine Kinder gegenseitig die Schuld zu. Jungs die Mannschaft aus Wernigerode war einfach besser, sie waren konzentrierter und vor allem wacher. Wenig später musste dann auch Timofey verletzt vom Platz und es hieß sich wieder neu sortieren. Aber keiner wusste wo man ansetzen sollte, selbst der Sturm schien orientierungslos, Damiano und William standen z. B. viel zu eng, es war einfach der Wurm drin. Nachdem wir in den ersten 30 min, gefühlt jede Minute, die Pfeife des Schiris hörten, was für den Spielfluss meist nicht von Vorteil war, kam uns der jetzige Pfiff in die Halbzeit genau zum richtigen Zeitpunkt.

Trotz großer Bemühungen der Trainer startete die zweite Spielhälfte nicht viel besser. Gleich zum Anfang wieder derselbe Fehler, es wird nicht miteinander gesprochen. Es kommt ein Ball aus unserer Spielhälfte ins gegnerische Spielfeld, Damiano startet zu spät und so wird wieder alles versemelt, dabei war der Pass gut und hatte Potenzial. Man Jungs, ruft euch doch zu, sprecht miteinander. Ich weiß nicht, warum ihr euch solche Chancen immer selbst vermasselt. Aber der nächste Mist folgte gleich im Anschluss, besprochen war, Freistöße sollen möglichst flach vors Tor, wie oft sollen euch das die Trainer noch sagen und noch eins, die Arme bleiben am Körper. Diese dauernde Hakelei kann euch mal zum Verhängnis werden und ist völlig unnötig. Löst es spielerisch, ihr könnt es besser. Mittlerweile sollte jeder bemerkt haben das die Zeit gegen uns lief. Aber nein, da wurde doch tatsächlich zum Antritt für eine Ecke über die Wiese geschlendert, als hätte man eine Kirsche an der Hand mit der man den sonnigen Tag genießt. Zeit Jungs, Zeit habt ihr nicht, ihr liegt im Rückstand. In der nächsten Spielszene kämpft sich Julius bis in den gegnerischen Strafraum, wird gefoult und holt somit für unser Team einen Elfmeter raus. Das musste jetzt aber die Wende im Spiel werden und Kapitän Yves übernahm die Verantwortung. Nach kurzem Anlauf, verwandelt er sicher zum 1:1 und ließ unsere Mannschaft wieder aufatmen und zueinander finden. Jetzt hieß es alles auf eine Karte setzen, wir wollten mindestens den Punkt holen, besser noch drei, aber der Gegner wollte das auch. Die nächste Möglichkeit für unser Team hatte Dennis Hein, aber der TW stellte sich ihm entgegen.

Dennis, wir wissen du warst lange krank und hast viel Trainingsrückstand, deshalb fehlt dir in diesen Momenten noch die Abgebrühtheit, aber kleiner Haken und vorbei am Torwart, dass alles kannst du im Training weiter üben und optimieren. Es folgte ein Angriff über Max. Julius und Dennis stehen bereit, aber Max wird gefoult und es gibt wieder Freistoß aus einer ganz guten Entfernung. Die Mauer des Gegners steht und für uns postieren sich Yves und Julian. Als ich sah wie die beiden sich besprachen ging mein Herz auf. Ich erwartete etwas ideenreiches, Ausgeklügeltes, mal einen etwas anderen Freistoß und genauso kam es auch. Keiner der Gegner ahnte wer denn nun den Ball tritt.

Yves läuft an, täuscht an, überlässt Julian den Ball und der schickt den Ball in Richtung Tor. Auch wenn er nur lautstark an die Latte krachte, war dieser Freistoß heute mein absolutes Highlight. Das nenne ich intelligentes spielen. Mehr von diesen Gedankenplanungen auch im Spielgeschehen bitte, dort funktionieren sie allerdings nur, indem man laut und deutlich miteinander spricht. Unsere Aktivitätskurve bewegte sich mittlerweile etwas nach oben. Dennis Hein, der heute einer der besten war, holte für die Einheit den nächsten Freistoß, der allerdings wieder über das Tor ging. Max und Julian ließen keine Zeit verstreichen und gingen gleich auf den Torwart und auch Arvid und Dennis machten Ballett. Endlich wurde verstanden, dass uns nicht mehr viel Zeit blieb. Trotzdem setzte der Gegner immer wieder etwas dagegen. Für Dennis gab es gelb und wir mussten wieder auf unseren Keeper hoffen, unserem großen Joker und Rückhalt im heutigen Spiel. Auf Lenny Malz, der heute ein großartiges Spiel machte und uns heute mal so richtig den Allerwertesten rettete und dem Trainer Matthias Lorenz auch ein ganz großes Lob für seine Leistung aussprechen möchte. Wir hielten das 1:1 und darüber konnten wir am heutigen Tag sehr glücklich sein.

So Jungs, ich hoffe ihr habt aus diesem Spiel etwas gelernt. Jedes Spiel fängt von 0 an und es wird immer von der Mannschaft entschieden, die am fittesten und am ausgeruhtesten nicht nur in den Beinen, sondern auch im Kopf ist. Von der Mannschaft, die in keinem Spiel den Gegner unterschätzt und sich selbst überschätzt. Von der Mannschaft, die in jedem Spiel den absoluten Willen zum Siegen zeigt.

Ihr wisst was ich und alle anderen im nächsten Spiel erwarten, eine **ausgeschlafene**, faire und top motivierte Einheit Mannschaft die sich um die Tabellenspitze zu erobern, sprichwörtlich wie euer Trainer immer so schön sagt: „zerreißt „. Und Damiano, heiz deinen Kollegen in der Kabine mal so richtig ein, entzünde die italienische Fackel und mach Dampf, damit ihr brennend auf den Platz kommt.

Und dann, holt euch die Tabellenführung im nächsten Spiel.

Unserem Kader im Kranken/Verletztenstand wünschen wir baldige Genesung, denn nur mit euch sind wir 100 % Einheitspower.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Damiano Zavatta, William Kohl, Maurice Lorenz, Yves Krug (C)(1), Finn Letz, Hannes Kersten, Julian Deckert, Timofey Nedilko, Noel Albrecht, Julius Günther, Arvid Fleck, Maximilian Asche, Rocco Scheffler